

ich Herrn Justizrath Schröder, letzteres Herrn Con-
rector Delgarte daselbst. Dies kleinere Geweih breitet
sich nur $1\frac{1}{2}$ Fuß weit aus und ist nur 3 Pfd. schwer;
erächtlich hat es einem noch jungen Thiere angehört.

Neubrandenburg.

E. Boll.

13. *Pupa umbilicata* Dr. auf Rügen, —
briefliche Mittheilung an den Herausgeber: „Da Ihr
Journal für unsere Ostseegegend, besonders auch für unsere
pommersche Küste ein zoologisches Centralorgan ge-
worden ist, so nehme ich mir die Freiheit, Ihnen zur Ver-
öffentlichung mitzutheilen, daß es mir zu Pfingsten gelun-
gen ist, auf Vasmund, am Fuße des Königsstuhls die von
Ihnen längst prophezeite *Pupa umbilicata* Dr.
aufzufinden, und zwar in zwei Exemplaren, deren eins
leider vollständig calcinirt beim Aufnehmen vom Boden
zwischen meinen Fingern zerbrach. Das frische Stück ist
in meiner Sammlung; es unterscheidet sich in Nichts
von meinen südeuropäischen Exemplaren.“

Stettin, 21. Juli 1863.

Dr. Heinrich Dohrn.

14. *Tichogonia Chemnitzii* den Krebsen ver-
derblich! — „*Tichogonia Chemnitzii* kommt in der
Müritz jetzt massenhaft vor, ist aber 1837 von den Fischern
hier zuerst gesehen worden und durch Rähne hierher ver-
schleppt worden. Durch ihr massenhaftes Auftreten wird
sie ganz besonders den Krebsen gefährlich, indem sie sich
mit ihren Byssus an den Schalen schon im jugendlichen
Zustande festsetzt. Die Augenhöhlen, der Rücken und die
Unterseite des Schwanzes, ebenso die Füße sind oft wie
besäet davon, selbst an der Innenseite der Scheren setzen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv der Freunde des Vereins Naturgeschichte in Mecklenburg](#)

Jahr/Year: 1863

Band/Volume: [17_1863](#)

Autor(en)/Author(s): Dohrn Heinrich

Artikel/Article: [13. Pupa umbilicata Dr. auf Rügen 295](#)